

SATZUNG
des
Turn-, Sport- und Gesangverein Hattenhofen e.V.

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- 1) Der im Jahre 1898 gegründete Verein führt den Namen **Turn-, Sport- und Gesangverein Hattenhofen e.V.**.
- 2) Der Verein hat seinen Sitz in Hattenhofen und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Göppingen (Reg.-Nr. 92) eingetragen.
- 3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- 4) Die Vereinsfarben sind „Blau – Weiß“.
- 5) Der Verein ist mit seiner Sportabteilung Mitglied des Württembergischen Landessportbundes e.V. (WLSB) und mit seiner Gesangsabteilung Mitglied des Schwäbischen Sängerbundes (SSB). Der Verein und seine Mitglieder anerkennen, als für sich verbindlich, die Satzungsbestimmungen und Ordnungen des WLSB und dessen Mitgliedsverbände, deren Sportarten im Verein betrieben werden und die Satzungsbestimmungen und Ordnungen des SSB und dessen Mitgliedsverbände.

§ 2 Zweck, Aufgaben, Grundsätze

- 1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit der Allgemeinheit, insbesondere der Jugend durch Pflege der Leibesübungen und der Kameradschaft, der Zusammenfassung der sangesfreudigen Bevölkerung und der Pflege des Chorgesangs. Das wird erreicht durch regelmäßige Abhaltung von Übungsstunden, Beteiligung an Pflichtveranstaltungen der für den Verein maßgebenden Verbände, sowie freiwillige Durchführung und Beteiligung an sonstigen Veranstaltungen.
- 2) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 3) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- 4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 5) Vorstandsmitgliedern kann eine Ehrenamtszuschale bis zur jeweils zulässigen Höhe (derzeit 500,00 € jährlich) gezahlt werden.
- 6) Im Dienste oder im Auftrag des Vereins nebenberuflich Tätigen kann eine Ehrenamtszuschale bis zur Höhe des jeweils gültigen allgemeinen Freibetrages gezahlt werden.
- 7) Politische, rassistische oder religiöse Zwecke dürfen innerhalb des Vereins nicht angestrebt werden.
- 8) Die Förderung der Jugendarbeit durch sportliche und geistige Betreuung der Kinder und Jugendlichen beiderlei Geschlechts wird im Sinne der Vereins-Jugendordnung durchgeführt.

§ 3 Geschlechtsneutrale Formulierungen

- 1) Aufgrund der einfacheren Formulierungen und Lesbarkeit wurde in dieser Satzung und den dazugehörigen Ordnungen die männliche Darstellung gewählt. Sämtliche männlichen Darstellungen sind ebenso für weibliche Personen denkbar.

§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft

- 1) Die Mitgliedschaft können männliche oder weibliche Personen erwerben:
 - a) Natürliche Personen im Alter ab 18 Jahren (gelten als ordentliche Mitglieder)
 - b) Natürliche Personen im Alter von 14 bis 18 Jahren (gelten als Jugendliche)
 - c) Natürliche Personen im Alter unter 14 Jahren (gelten als Kinder)
- 2) Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung und Zulassung durch den Gesamtvorstand.
- 3) Eine Ablehnung wird vom Hauptausschuss begründet. Eine eventuelle Ablehnung ist dem Antragsteller innerhalb von drei Monaten schriftlich mitzuteilen. Sie muss nicht begründet werden und ist nicht anfechtbar.

§ 5 Ehrungen

- 1) Zu Ehrenmitgliedern können Personen ernannt werden, die sich um die Sache des Vereins und der Sportbewegung besonders verdient gemacht haben.
- 2) Die Vergabe von Ehrungen an Mitglieder und die Vergabe von Ehrenzeichen ist in der Ehrungsordnung geregelt.

§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft

- 1) Die Vereinszugehörigkeit erlischt unter Verlust jeglicher Ansprüche aus der Mitgliedschaft an den Verein durch:
 - a) Austritt: Jedes Mitglied hat das Recht, seine Mitgliedschaft zum Schluss eines Geschäftsjahres zu kündigen. Die Kündigung muss schriftlich an den Vorstand erklärt werden und mindestens einen Monat vor Schluss des Geschäftsjahres zugehen. Vereinseigene Gegenstände sind zurückzugeben.
 - b) Tod.
 - c) Ausschluss: Der Ausschluss eines Mitglieds kann durch den Gesamtvorstand beschlossen werden, wenn das Mitglied
 - die Bestimmungen der Satzung, Ordnungen oder die Interessen des Vereins oder der Fachverbände verletzt.
 - die Anordnungen oder Beschlüsse der Vereinsorgane nicht befolgt oder sich im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Vereinsleben unehrenhaft verhält.
 - mit der Zahlung seiner finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung in Rückstand ist.Der Ausschlussbeschluss ist schriftlich vom Gesamtvorstand mitzuteilen. Gegen den Beschluss hat der Betroffene innerhalb von zwei Wochen gegenüber dem Gesamtvorstand ein Berufungsrecht an die nächstfolgende Hauptversammlung, zu der er zu laden ist. Die Hauptversammlung entscheidet über die Wirksamkeit des Ausschlussbeschlusses endgültig.
Bis zur Entscheidung der Hauptversammlung ruhen die Rechte des Mitglieds.
- 2) Für Kinder und Jugendliche gelten die vorstehenden Bestimmungen sinngemäß.
- 3) Die Mitglieder haben bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung des Vereins keine Ansprüche auf Rückerstattungen oder Rückvergütungen von Beiträgen, Einlagen, Spenden und Umlagen jeglicher Art.

§ 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- 1) Für die Mitglieder sind diese Satzung und die Ordnungen des Vereins, sowie die Beschlüsse der Vereinsorgane verbindlich. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Vereinsinteressen zu fördern und alles zu unterlassen, was dem Ansehen und dem Zweck des Vereins entgegensteht.
- 2) Jedes Mitglied ist berechtigt, an der Willensbildung im Verein durch die Ausübung des Antrags-, Diskussions- und Stimmrechts an Hauptversammlungen teilzunehmen.

- 3) Die Mitglieder sind berechtigt, an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen und die Einrichtungen des Vereins zu benutzen.

§ 8 Die Organe des Vereins

- 1) Die Organe des Vereins sind:
- a) der Vorstand
 - b) der Gesamtvorstand
 - c) der Hauptausschuss
 - d) die Hauptversammlung
 - e) die Jugendvollversammlung

§ 9 Vorstand des Vereins

Leitung und Vertretung des Vereins

- 1) Dem Vorstand des Vereins gehören an
- a) der/die 1. Vorsitzende
 - b) zwei stellvertretende Vorsitzende
 - 2. Vorsitzende für Sport
 - 3. Vorsitzende für Finanzen und Wirtschaftsbetrieb.
- 2) Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Die Vorsitzenden sind jeweils einzelvertretungsberechtigt.
- 3) Für das Innenverhältnis gilt, dass der 2. Vorsitzende von seiner Vertretungsbefugnis nur Gebrauch macht bei Verhinderung des 1. Vorsitzenden.
- 4) Der 3. Vorsitzende macht von seiner Vertretungsbefugnis nur Gebrauch bei Verhinderung des 1. und 2. Vorsitzenden.

§ 10 Zusammensetzung des Gesamtvorstands

- 1) Der Gesamtvorstand leitet den Verein in eigener Verantwortung. Er führt die Geschäfte des Vereins gemäß den Vorschriften der Gesetze, der Satzung und der Ordnungen.
- 2) Den Gesamtvorstand bilden
- a) der 1. Vorsitzende
 - b) der 2. Vorsitzende für Sport
 - c) der 3. Vorsitzende für Finanzen und Wirtschaftsbetrieb
 - d) der Hauptkassier
 - e) der Schriftführer
 - f) der Mitgliederverwalter
- 3) Der Gesamtvorstand wird von der Hauptversammlung im jährlichen Wechsel auf zwei Jahre gewählt:
- a) der 1. Vorsitzende und der Hauptkassier
 - b) der 2. Vorsitzende, der Schriftführer und der Mitgliederverwalter
 - c) der 3. Vorsitzende kann jährlich gewählt werden
- 4) Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Gesamtvorstandsmitglieds kann der Hauptausschuss bis zur nächsten Hauptversammlung ein neues Mitglied kommissarisch berufen.
- 5) Bei schwerwiegenden Verfehlungen eines oder mehrerer Mitglieder des Gesamtvorstands ist der Hauptausschuss befugt, nach seinem Ermessen diese Mitglieder bis zur Entscheidung der ohne Verzug einzuberufenden Hauptversammlung, von ihren Geschäften zu entheben und die erforderlichen Maßnahmen zur einstweiligen Fortführung der Geschäfte zu treffen.
- 6) Die Hauptversammlung kann jederzeit ein Gesamtvorstandsmitglied seines Amtes entheben.
- 7) Der Gesamtvorstand kann durch Beschluss des Hauptausschusses ermächtigt werden, in besonderen Fällen Entscheidungen ohne Anhörung des Hauptausschusses zu treffen (Innenverhältnis).
- 8) Der Gesamtvorstand erledigt die laufenden Vereinsangelegenheiten, insbesondere obliegt ihm die Verwaltung des Vereinsvermögens.
- 9) Der Gesamtvorstand ist ehrenamtlich tätig.
- 10) Mitgliedern des Gesamtvorstands kann ein angemessener Betrag als Aufwandsentschädigung aus der Vereinskasse bezahlt werden. Die Höhe der Entschädigung wird zu Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres vom Hauptausschuss festgelegt.

- 11) Die Entscheidungen des Gesamtvorstandes bedürfen grundsätzlich der Beschlussfassung. Die Beschlüsse sind zu Beweis Zwecken ordnungsgemäß zu protokollieren. Die Protokolle sind fortlaufend zu nummerieren.
- 12) Der Gesamtvorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit die seines Vertreters. Der Gesamtvorstand ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

§ 11 Aufgaben und Pflichten des Gesamtvorstands

- 1) Die Gesamtvorstandsmitglieder haben bei ihrer Geschäftsführung die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters eines Vereins anzuwenden. Über vertrauliche Angaben und Geheimnisse, die ihnen durch die Tätigkeit im Gesamtvorstand bekannt geworden sind, haben sie Stillschweigen zu bewahren. Der Gesamtvorstand ist für alle Angelegenheiten zuständig, die nicht einem anderen Vereinsorgan ausdrücklich zugewiesen wurden.
- 2) Die Gesamtvorstandsmitglieder haben folgende Aufgaben:
 - a) Der 1. Vorsitzende repräsentiert den Verein. Ihm obliegt die Festigung und das Ansehen des Vereins, der Ausbau von Beziehungen und Verbindungen, sowie die Kontaktpflege im öffentlichen Leben. Er beruft die Hauptversammlung, die Hauptausschuss- und Gesamtvorstandssitzungen ein und leitet sie. Mit dem Hauptkassier hat er die Abteilungskassen und die Wirtschaftskassen zu überwachen. Die Kassenprüfungen werden von den in der Hauptversammlung gewählten Kassenprüfern vorgenommen.
 - b) Der 2. Vorsitzende und der 3. Vorsitzende haben den 1. Vorsitzenden in allen Bereichen zu unterstützen und bei dessen Verhinderung zu vertreten.
 - c) Der Hauptkassier verwaltet das Vereinsvermögen, führt die Buchhaltung und erledigt den Geldverkehr in Einnahmen und Ausgaben innerhalb und außerhalb des Vereins. Er hat den Gesamtvorstand über Vermögens-, Geld- und Kassenangelegenheiten zu unterrichten. Gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden hat er die Abteilungskassen und die Wirtschaftskassen zu überwachen. Grundlage dazu ist die Finanzordnung.
 - d) Der Schriftführer führt die Protokolle der Organe des Vereins. Er hält den Kontakt zur Presse und erledigt den anfallenden Schriftverkehr in Zusammenarbeit mit den weiteren Gesamtvorstandsmitgliedern.
 - e) Der Mitgliederverwalter erledigt und überwacht den Einzug der Mitgliedsbeiträge. Grundlage dazu ist die Beitragsordnung. Vom Gesamtvorstand oder von Abteilungen ausgesprochene Ehrungen sind in der Mitgliederkartei zu erfassen.

§ 12 Haftung

- 1) Im Gesamtvorstand ehrenamtlich Tätige haften für Schäden, die sie in Erfüllung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit gegenüber dem Verein und den Mitgliedern verursachen, nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

§ 13 Der Hauptausschuss

- 1) Dem Hauptausschuss gehören an:
 - a) die Mitglieder des Gesamtvorstands
 - b) der/die Ehrenvorsitzende/n
 - c) der Wirtschaftler
 - d) die Abteilungsleiter und ein weiteres Mitglied der Abteilungen Budo, Fußball, Gesang, Theater, Tischtennis, Turnen und - auf Antrag - weiterer Abteilungen. Auf Antrag einer Abteilung kann der Hauptausschuss beschließen, dass ein weiteres Mitglied dieser Abteilung in den Hauptausschuss aufgenommen wird.
- 2) Weitere Mitglieder können beratend hinzugezogen werden.
- 3) Der Hauptausschuss ist ca. alle 2 Monate vom 1. Vorsitzenden oder bei dessen Verhinderung vom 2. bzw. 3. Vorsitzenden mit Bekanntgabe der Tagesordnung einzuberufen. Er leitet die Sitzungen. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Hauptausschuss-Mitglieder anwesend sind.
- 4) Die Mitglieder des Hauptausschusses sind zur Teilnahme an den Ausschuss-Sitzungen verpflichtet. Im Falle einer Verhinderung ist ein Stellvertreter zu entsenden.
- 5) Aufgaben des Hauptausschusses:

- a) Der Hauptausschuss erledigt alle Vereinsangelegenheiten, die über die Aufgabe des Gesamtvorstandes hinausgehen und beschließt alle abteilungsübergreifenden Angelegenheiten, insbesondere obliegt ihm die Beschlussfassung über den Haushaltsplan.
- b) Dem Hauptausschuss obliegt die Beschlussfassung über die Ordnungen des Vereins, die Gründung und Zusammensetzung und die Auflösung von Abteilungen, sowie die Beschlussfassung über gemeinsame Veranstaltungen geselliger und sportlicher Art.
- 6) Die Beschlüsse des Hauptausschusses werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit die seines Vertreters.
- 7) Über die Beschlüsse des Hauptausschusses ist ein Protokoll zu erstellen, das vom Sitzungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.
- 8) Scheidet während des Geschäftsjahres ein Hauptausschuss-Mitglied gemäß Abs. 1) d) aus, so wird von der jeweiligen Abteilung ein Stellvertreter in den Ausschuss berufen.

§ 14 Die Hauptversammlung

A) Die ordentliche Hauptversammlung:

- 1) Die ordentliche Hauptversammlung findet einmal jährlich im ersten Quartal statt.
 - 2) Die Hauptversammlung ist vom 1. Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom 2. oder 3. Vorsitzenden einzuberufen. Die Einberufung erfolgt unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen und unter Bekanntmachung der Tagesordnung durch Veröffentlichung in den Vereinsnachrichten des Mitteilungsblattes der Gemeinde Hattenhofen. Mitglieder, die außerhalb des Verbreitungsgebietes des Mitteilungsblattes der Gemeinde Hattenhofen wohnen, werden schriftlich geladen.
 - 3) Die Tagesordnung hat zu enthalten:
 - a) Jahresberichte des 1. Vorsitzenden und des Hauptkassiers
 - b) Bericht der Kassenprüfer
 - c) Berichte der Abteilungsleiter
 - d) Entlastung des Vorstands
 - e) Bestätigung der Abteilungsleiter
 - f) Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
 - g) Neuwahlen
 - h) Anträge
 - 4) Anträge zur Tagesordnung können vom Gesamtvorstand und jedem Mitglied gestellt werden. Sie müssen spätestens 7 Tage vor der Hauptversammlung schriftlich mit Begründung beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Später eingehende Anträge werden nicht mehr auf die Tagesordnung gesetzt. Ausgenommen sind hiervon Dringlichkeitsanträge. Sie können nur beraten und beschlossen werden, wenn mit 2/3 der abgegebenen Stimmen die Dringlichkeit anerkannt wird. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.
 - 5) Neuwahlen:
Zu wählen sind:
 - a) die Mitglieder des Gesamtvorstands
 - b) der Wirtschaftler
 - c) die Kassenprüfer
 - d) die Fahnenträger
 - 6) Die Hauptversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.
 - 7) Beschlüsse über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins erfordern eine Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen. Wird eine Satzungsbestimmung, welche eine Voraussetzung der Gemeinnützigkeit berührt, geändert, so ist das zuständige Finanzamt zu benachrichtigen.
 - 8) Über den Verlauf der Hauptversammlung, insbesondere über die Beschlüsse, ist ein Protokoll zu führen, das vom Schriftführer und dem 1. Vorsitzenden bzw. dem 2. oder 3. Vorsitzenden zu unterzeichnen ist.
- ### **B) Die außerordentliche Hauptversammlung:**
- 1) Eine außerordentliche Hauptversammlung findet statt, wenn
 - a) der Gesamtvorstand die Einberufung mit Rücksicht auf außergewöhnliche Ereignisse, die den Verein betreffen, für notwendig hält.

- b) die Einberufung von mindestens ein Viertel aller ordentlichen Mitglieder schriftlich gefordert wird.

Für die Durchführung gelten im übrigen die gleichen Vorschriften wie bei ordentlichen Hauptversammlungen.

§ 15 Die Jugendvollversammlung

- 1) Einer ordentlichen Hauptversammlung geht die Jugendvollversammlung voraus. Sie wird zeitgleich vom 1. Vorsitzenden einberufen und geleitet.
- 2) Die Jugendvollversammlung hat folgende Aufgaben:
 - a) Jahresbericht des Jugendleiters.
 - b) Entlastung der Mitglieder des Jugendausschusses.
 - c) Neuwahl des Jugendleiters und des Jugendausschusses.
- 3) Die Mitglieder des Jugendausschusses werden auf ein Jahr durch einfache Mehrheit gewählt.
- 4) Stimm- und wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Vereinsjugend, gemäß § 1 der Jugendordnung, soweit sie das siebte Lebensjahr vollendet haben. Jedes anwesende stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme.

§ 16 Die Abteilungen

- 1) Über die Gründung und Zusammensetzung oder die Auflösung von Abteilungen wird im Hauptausschuss entschieden.
- 2) Die Durchführung des Turn- und Sportbetriebes, des Gesanges und des Theaterspielens ist die Aufgabe der einzelnen Abteilungen. Jede Abteilung wird von einem Abteilungsausschuss geleitet. Dieser setzt sich mindestens aus dem Abteilungsleiter und dessen Stellvertreter zusammen. Weitere Ausschussmitglieder sind entsprechend den Abteilungsbedürfnissen zu wählen. Die Abteilungsversammlungen und die Wahlen der Abteilungsausschüsse sind jährlich durchzuführen.
- 3) Jede Abteilung ist berechtigt, 2 Mitglieder in den Hauptausschuss zu entsenden. Auf Antrag einer Abteilung kann der Hauptausschuss beschließen, dass ein weiteres Mitglied in den Hauptausschuss aufgenommen wird. Der Hauptversammlung ist über die Zusammensetzung des Hauptausschusses zu berichten.
- 4) Die Abteilungsleiter sind selbständig und arbeiten fachlich in eigener Verantwortung. Der Gesamtvorstand ist jedoch berechtigt, den einzelnen Abteilungen Weisungen zu erteilen.
- 5) Jede Abteilung hat seine Finanzen gemäß der Finanzordnung - falls vorhanden - zu verwalten und dem Gesamtvorstand darüber Rechenschaft abzulegen.
- 6) Die Abteilungen verwalten die ihnen zugewiesenen Mittel (Etat), sowie die eigenen Einnahmen selbständig. Sie sind zu einer ordentlichen Kassenführung verpflichtet und haben dem Gesamtvorstand einen Kassenbericht vorzulegen. Die Kassenführung kann jederzeit gemäß § 11 Abs. 2) a und c) geprüft werden.
- 7) Die Abteilungsversammlungen sind berechtigt, Abteilungsbeiträge, Aufnahmegebühren und Umlagen zu beschließen und dem Gesamtvorstand zur Genehmigung vorzulegen.
- 8) Das Vermögen der Abteilungen ist Eigentum des Vereins. Alle Einnahmen und Ausgaben der Abteilungen sind ordnungsgemäß zu verbuchen. Näheres regelt - falls vorhanden - die Finanzordnung.
- 9) Beschlüsse innerhalb der Abteilungen werden mit einfacher Mehrheit gefasst.
- 10) Macht sich eine dem Verein angehörende Abteilung selbständig, hat sie bei ihrem Ausscheiden keinen Anspruch an das Vereinsvermögen.

§ 17 Der Wirtschaftler

- 1) Der Wirtschaftler wird in der Hauptversammlung für zwei Jahre gewählt. Er arbeitet fachlich in eigener Verantwortung und in enger Zusammenarbeit mit Gesamtvorstand und Abteilungsleitern. Zu seinem Aufgabengebiet gehören insbesondere auch die Beratung und Unterstützung bei Vereins- und Abteilungsveranstaltungen. Weitere Einzelheiten sind - falls vorhanden - in der Wirtschaftsordnung geregelt.
- 2) Bei vorzeitigem Ausscheiden des Wirtschaftlers kann der Hauptausschuss bis zur nächsten Hauptversammlung einen neuen Wirtschaftler kommissarisch berufen.

§ 18 Die Kassenprüfer

- 1) Zwei Kassenprüfer, die weder dem Gesamtvorstand noch dem Hauptausschuss angehören dürfen, werden von der Hauptversammlung für ein Jahr gewählt.
- 2) Die Kassenprüfer prüfen die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung des Vereins. Über das Ergebnis ist dem Gesamtvorstand vor der Hauptversammlung ein schriftlicher Bericht vorzulegen.
- 3) Die Kassenprüfer informieren die Hauptversammlung über das Ergebnis der Kassenprüfung. Bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Kassiers.

§ 19 Beiträge und Abgaben

- 1) Die Mitglieder sind zur Entrichtung von Beiträgen verpflichtet. Dasselbe gilt auch für Jugendliche und Kinder. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags, der Aufnahmegebühr und der Umlagen wird durch die Hauptversammlung festgesetzt.
- 2) Die Mitgliedsbeiträge werden als Jahresbeiträge in einer Summe im ersten Quartal des laufenden Jahres fällig. Bei Neueintritt nach dem 30. Juni entsteht für das Eintrittsjahr eine Beitragspflicht in halber Höhe.
- 3) Im Mitgliedsbeitrag ist die Sportunfall- und Haftpflichtversicherung des WLSB eingeschlossen.
- 4) Zur Deckung besonderer Aufwendungen der Abteilungen können von den zugeordneten Mitgliedern, Jugendlichen und Kindern Zusatzabgaben wie z.B. Abteilungsbeiträge, Aufnahmegebühren oder Umlagen erhoben werden. Zusatzabgaben bedürfen grundsätzlich der Genehmigung des Gesamtvorstands, der darüber der Hauptversammlung berichtet. Bezüglich der Verwendung gilt § 2 Abs. 3) dieser Satzung. Einer solchen Abgabeverpflichtung unterliegen auch Mitglieder aus Abteilungen, die dieser Abteilung nachrangig zugeordnet sind.
- 5) Weitere Einzelheiten sind in der Beitragsordnung geregelt.

§ 20 Ordnungen

- 1) Zur Durchführung dieser Satzung kann sich der Verein eine Geschäftsordnung, eine Finanzordnung, eine Beitragsordnung, eine Wirtschaftsordnung, eine Jugendordnung, sowie eine Ehrenordnung geben, die im Hauptausschuss zu beschließen sind. Bei Bedarf können weitere Ordnungen erlassen werden.

§ 21 Unterausschüsse

- 1) Zur Erfüllung besonderer Aufgaben können Unterausschüsse vom Gesamtvorstand eingesetzt werden.
- 2) Sie arbeiten nach dessen Weisung, haben laufend zu berichten und sind diesem verantwortlich.

§ 22 Strafbestimmungen

- 1) Der Hauptausschuss kann folgende Ordnungsmaßnahmen gegen sämtliche Mitglieder des Vereins verhängen, wenn sie gegen die Satzung oder deren Ordnungen verstoßen, oder wenn sie das Ansehen, die Ehre oder das Vermögen des Vereins schädigen:
 - a) Durch Verweis.
 - b) Durch zeitlich begrenztes Verbot der Teilnahme am Sportbetrieb und an den Veranstaltungen des Vereins.
- 2) Gegen den Strafbeschluss des Hauptausschusses ist kein Rechtsmittel gegeben. Dem Mitglied ist jedoch zuvor binnen 14 Tagen Gelegenheit zur Rechtfertigung gegeben.

§ 23 Auflösung des Vereins

- 1) Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Hauptversammlung beschlossen werden, auf deren Tagesordnung die Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins angekündigt ist. Ein solcher Beschluss bedarf einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen.
- 2) Eine solche Hauptversammlung darf nur einberufen werden, wenn dies der Gesamtvorstand einstimmig beschlossen hat oder von 1/5 der ordentlichen Mitglieder des Vereins schriftlich verlangt wurde.

- 3) Für den Fall der Auflösung bestellt die Hauptversammlung zwei Liquidatoren, welche die Geschäfte des Vereins abzuwickeln haben. Sie sind jeweils einzelvertretungsberechtigt.
- 4) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeindeverwaltung Hattenhofen, Hauptstrasse 45, 73110 Hattenhofen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.
- 5) Sollte sich der Verein mit einem anderen Verein zusammenschließen, kann dies eine Hauptversammlung mit 3/4 Stimmenmehrheit beschließen.

§ 24 Inkrafttreten der Satzung

- 1) Diese Satzung ist in der ordentlichen Hauptversammlung am 30.03.2012 beschlossen worden und wird mit der Eintragung in das Vereinsregister wirksam.

Hattenhofen, 30.03.2012

Der Vorstand


Thomas Schempp
Schriftführer


Holger Schoepges
1. Vorsitzender (bis 30.03.2012)


Margit Kederer
2. Vorsitzende


Andrea Dannenmann
3. Vorsitzende

Anmerkung:

Diese Satzung wurde durch die Hauptversammlung am 30.3.2012 beschlossen und wird zur die Eintragung im Vereinsregister eingereicht.